

Jahrbuch
Archäologie Schweiz

Annuaire
d'Archéologie Suisse

Annuario
d'Archeologia Svizzera

Annual Review
of Swiss Archaeology

Band/Volume 98 · 2015

3015
90
Archäologie Schweiz 2
Archéologie Suisse 5
Bibliothek 04

GESCHÄFTSBERICHT - RAPPORT D'ACTIVITÉ - RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2014

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2014 zählte die AS 1912 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1491; Paarmitgliedschaften: 19; Kollektivmitglieder: 146; Studentenmitglieder: 180; Mitglieder auf Lebenszeit: 76, davon 3 Ehrenmitglieder), also 32 weniger als Ende 2013, sowie 431 Abonnenten von «as. - archäologie schweiz» (minus 4 gegenüber Ende 2013).

Ehrenmitglieder der «Archäologie Schweiz»:

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)
Jürg Ewald, Arboldswil (1982)
Felix Endtner, Wabern (1996)

Durch Tod hat die AS folgende Mitglieder verloren:

Klaus Aerni, Bremgarten b. Bern; Eduard Brun, Dübendorf; Gérard Cordier, Joué (F); Bernard Delacrétaz, Lausanne; Urs Gelzer, Riehen; Gerhard Hochuli, Grabs; Claudine Horisberger, Neuchâtel; Beatrice Keller, Maladers; Beat Müller, Luzern; Heinrich Oberli, Wattwil; Armin Rothenbühler, Niederwil; Fridolin Schoenenberger, Fribourg; Willy Wölfli, Neerach; Rudolf Wüthrich, Riehen.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Im Jahr 2014 schloss Archäologie Schweiz mit der Herausgabe des Bandes SPM VII, Archäologie der Zeit von 800 bis 1350 ein Projekt ab, das über viele Jahre im Fokus stand. Mit der Publikation SPM VII leistete AS zudem Forschungsförderung: Die Vorbereitung führte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Landesgegenden zusammen, woraus in bestimmten Sparten eine erstmalige umfassende gesamtschweizerische Zusammenarbeit und Darstellung resultierten. Der Band SPM VII selbst ist eine Pionierleistung: Er ist der erste derartige Gesamtüberblick über die kulturgeschichtliche Entwicklung der gesamten heutigen Schweiz auf der Basis archäologischer Quellen.

Sodann führte AS im Berichtsjahr ihre politische Arbeit intensiv weiter: Bei einem halben Dutzend Vernehmlassungen auf Bundesebene, aber auch bei kantonalen Projekten setzte sie sich für die Belange der Archäologie ein; als besonders wichtiges Geschäft sei die Kulturbotschaft 2016-2020 genannt, bei der es u.a. darum ging, dass der Bund seine Unterstützung im Bereich Archäologie und Denkmalpflege nicht weiter reduziert. Im Fall der geplanten dramatischen Reduktion der Schaffhauser Kantonsarchäologie warnte AS eindringlich davor, dass bei einer Umsetzung unersetzliche archäologische Quellen nicht mehr adäquat untersucht werden können und somit unwiederbringlich verloren gehen ohne genutzt zu werden. Als Gründungsmitglied von Alliance Patrimoine (AP) unternahm AS im Berichtsjahr wiederum grosse Anstrengungen um Politik und Gesellschaft für die Bedeutung der archäologischen Fundstellen und der historischen Bausubstanz zu sensibilisieren.

Im Verbund mit AP legte AS den Schwerpunkt des Lobbying auf der politischen Ebene auf die drohende Revision des *Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz* (NHG). Die von Ständerat Joachim Eder geforderte Revision des NHG würde den Schutz der national bedeutenden Baudenkmäler, Ortsbilder und archäologischen Fundstellen massiv beeinträchtigen.

Ein weiteres wichtiges Thema bildete *Kulturbotschaft 2016-2020*. AS und AP begrüssen den grundsätzlichen Entscheid des Bundesrats, die für den Kulturbereich vorgesehenen finanziellen Mittel zu erhöhen. Gleichzeitig mussten AS und AP aber mit Bedauern feststellen, dass für die Archäologie und Denkmalpflege keine zu-

sätzlichen Mittel vorgesehen sind. Dies obschon die heute zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, um die Baudenkmäler und archäologischen Fundstellen adäquat zu untersuchen bzw. schützen. AS und AP fordern eine Erhöhung der finanziellen Mittel auf mindestens 30 Millionen Franken jährlich sowie 5 Millionen Franken zusätzlich für das UNESCO Weltkulturerbe.

Ebenfalls von erheblicher Bedeutung für die Archäologie sind die *Energiestrategie 2050* und die zweite Etappe zur Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG). AS und AP setzten sich dafür ein, dass die Interessen des Kulturgütererhalts und des «Archivs» im Boden in der Diskussion angemessen berücksichtigt werden. Schliesslich gingen die Diskussionen mit der «Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen (KSKA)» weiter, mit dem Ziel, deren Sekretariat bei AS einzurichten. Ein betreffender Vertrag soll den KSKA-Mitgliedern per deren Frühjahrssitzung Ende April 2015 vorgelegt werden.

3. Generalversammlung

Archäologie Schweiz (AS) führte ihre 107. Jahresversammlung am 20.6.2014 im Auditorium 3315 der Universität Miséricorde, Freiburg, durch. Im Bereich der statutarischen Geschäfte ist namentlich die Wahl dreier neuer Vorstandsmitglieder zu erwähnen. Darüber hinaus schilderte der Präsident das verstärkte politische Engagement der AS im Rahmen der Alliance Patrimoine. Am 21. und 22.6. lernten die an der Exkursion Teilnehmenden unter kundiger Führung von Fachleuten der Kantonsarchäologie, von engagierten Lokalforschenden und von Museumsmitarbeiterinnen bedeutende Monumente und Funde kennen.

4. Der Vorstand

Präsident/in und Delegierter des Kantons Basel-Stadt: Peter-Andrew Schwarz, Basel; Vizepräsident: Robert Fellner, Porrentruy (bis 20.6.14); Kassier: Fredi Germann, Aesch (ab 20.6.14); Werner H. Graf, Therwil (bis 20.6.14); Marie Besse, Genève; Carmen Buchillier, La Tour-de-Trême (bis 20.6.14); Luigi Corfu, Mesocco; Ludvine Marquis, Bienne; Sabrina Meyer, Zürich; Olivier Paccolat, Sion; Thomas Reitmaier, Chur (ab 20.6.14); Andrea Schaar, Bözber (ab 20.6.14).

Neben dem Engagement bei «Alliance Patrimoine» bildete die vom Präsidenten initiierte und geleitete umfangreiche Werbeaktion bei Fachleuten einen Schwerpunkt (s. dazu oben, 2. Charakterisierung des Berichtsjahrs). Daneben erfüllte der Vorstand die ihm durch die Statuten übertragenen Aufgaben.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsidentin: Marie Besse, Genève WK-Präsidentin; Peter-Andrew Schwarz, Basel (AS-Präsident); Jérôme Bullinger, Lausanne; Sabine Deschler-Erb, Hofstetten; Christa Ebnöther, Bern; Lotti Frascoli, Winterthur; Andreas Mäder, Elgg; Reto Marti, Oberbipp; Vincent Serneels, Fribourg; Luca Tori, Zürich.

Die WK beschäftigte sich ein erstes Mal mit der Frage, ob AS ihre Publikationen - allenfalls manche davon - in elektronischer Form anbieten sollte. Die Diskussionen werden 2015 weitergehen, das Ergebnis ist offen. Daneben prüfte die WK zahlreiche Manuskripte.

b) Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)
Präsident/in: Robert Fellner, Porrentruy (bis 20.6.14); Andrea

Schaer (ab 20.6.14); Brigitte Andres, Liebefeld; Christian Auf der Maur, Luzern; Pierre-Dominique Balleys, Nyon; Silvana Bezzola Regolini, Carona; Alec Crippa, Assens; Yannick Dellea, Lausanne; Maruska Federici Schenardi, Santa Maria in Calanca; Werner Graf, Niederscherli; Denise Leesch, Neuchâtel; Yann Mamin, Yverdon-les-Bains; Noé Michael, Fribourg; Robert Michel, Neuchâtel; Ines Winet, Luzern; Elisabeth Zahnd, Erlach.

Die erste Hälfte des Jahrs 2014 war geprägt durch den Abschluss des Projekts «Umsetzung der Maltakonvention in des kantonalen Gesetzgebungen» sowie den Wechsel in der Präsidentschaft. Daher, aber auch Hinblick auf wesentliche Veränderungen in der personellen Zusammensetzung der KAR (Stichwort Amtszeitbeschränkung) begannen in der zweiten Jahreshälfte Überlegungen zu Arbeitsschwergewichten und daraus folgend zu Grösse und Organisation der Kommission. Der Prozess wird 2015 fortgesetzt.

6. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Marie-Claire Crelier Sommer; Buchhaltung/Versand: Verena Jakobowitsch; Redaktion as.: Claire Hauser Pult, Eva Carlevaro, Lucie Steiner; weitere Mitarbeiter/innen: Marianne Grauwiler (Satzaufbereitung, redaktionelle Kontrollen), Erik Martin (administrative Unterstützung; Zivildiensteinsatz).

7. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um 702 Einheiten. Dank der Verbindungen zu in- und ausländischen Partnern steht die AS mit rund 190 Institutionen im Publikationenaustausch. Die AS-Bestände sind eine schweizweit bedeutende Fachbibliothek, insbesondere durch die hier vorhandenen Zeitschriften. Zudem steigern sie im Zusammenspiel mit den universitären Beständen die Qualität der Bibliothek im Departement Altertumswissenschaften der Universität Basel.

8. Publikationen

2014 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 97, 2014.
- archäologie schweiz 37, 2014, Hefte 1-4.
- SPM - Die Schweiz vom Paläolithikum zum Mittelalter. VII, Archäologie der Zeit von 800 bis 1350.
- Antiqua 52, Caty Schucany und Ines Winet, Schmiede - Heiligtum - Wassermühle: Cham-Hagendorn (Kanton Zug) in römischer Zeit: Grabungen 1944/45 und 2003/04.
- Antiqua 53, Sophie Delbarre-Bärtschi, Les mosaïques romaines en Suisse. Avec un complément de l'inventaire de Victorine von Gonzenbach, publié en 1961.

9. Veranstaltungen

Für den Oktober 2014 wurde eine Auslandsexkursion in die Osttürkei vorbereitet, zu der sich erfreulich viele Interessierte anmeldeten. Die zum Zeitpunkt der Ausschreibung (Dezember 2013) nicht vorhersehbaren Kämpfe um die syrische Stadt Kobane stellten unmittelbar vor Abflug die Durchführung der Reise in Frage. Die Flexibilität und der enorme Einsatz der organisierenden Reiseagentur Tourorient und deren Partner, aber auch des Reiseleiters Marc-André Haldimann ermöglichten es, die zweite Hälfte der Exkursion situativ anzupassen. Das Echo der Teilnehmenden war grossmehrheitlich positiv.

Höhepunkt und Abschluss des Paketprojekts «SPM VII und Kurs» waren die beiden Veranstaltungen, die am 14./15.11. und 29./30.11.14 durchgeführt wurden. Überaus erfreulich war die grosse Anzahl von 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern; nicht minder positiv war der Umstand, dass deutlich mehr als die Hälfte

der Personen nicht Mitglieder der AS waren: Mit dem Angebot haben wir also eine grosse Zahl an der Archäologie Interessierter erreicht, welche nicht Mitglieder unserer Gesellschaft sind und die AS nicht kennen.

10. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Gewinn von CHF 1629.37 ab.

AS erhielt im Berichtsjahr erneut namhafte Beiträge von öffentlichen Institutionen und von Privaten sowie Spenden, die ihr die Herausgabe der zahlreichen Publikationen substanziell erleichterten. Interessierte im In- und Ausland wurden damit über die qualitativvolle Forschung in der Schweiz und über aktuelle Grabungen und Untersuchungsergebnisse informiert. Folgenden Stellen, Stiftungen und Vereinigungen danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig: der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW/ASSH), den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Genève, Jura, St. Gallen, Thurgau, Ticino, Uri und Zürich, der Gemeinde Ballwil, der Gemeinde Eschenbach, dem Amt für Archäologie des Kantons Thurgau, dem Amt für Städtebau, Unterwasserarchäologie, Zürich, dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern, der Association Pro Aventico, der Association suisse pour l'étude des revêtements antiques, dem Departement Altertumswissenschaften der Universität Basel, dem Etat du Valais, Service des Bâtiments, Monuments et Archéologie, dem Fonds des Publications du Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Lausanne, der Kantonsarchäologie Aargau, der Kantonsarchäologie Luzern, der Kantonsarchäologie Solothurn, der Kantonsarchäologie St. Gallen, der Kantonsarchäologie Zürich, dem Münzkabinett Winterthur, dem Musée romain de Lausanne-Vidy, Musée romain de Nyon, dem Museum für Archäologie Thurgau, dem Naturmuseum Thurgau, dem NMB Nouveau Musée de Bienne, dem Office du patrimoine et de l'archéologie de Neuchâtel-section Archéologie, der Römerstadt AUGUSTA RAURICA, der Section d'archéologie cantonale du canton de Vaud, der Section des sciences de la Terre et de l'environnement de l'Université de Genève, Institut F. A. Forel, Laboratoire d'archéologie préhistorique et anthropologie, dem Service cantonal d'archéologie Genève, dem Service archéologique de l'Etat de Fribourg, dem Site et Musée romain d'Avenches, dem Swisslos-Fonds Basel-Landschaft, der Arbeitsgemeinschaft Prospektion (AGP) und der Lötscher Kies+Beton AF, Ballwil.

11. Personelles

Auch im Jahr 2014 haben die Mitglieder des Vorstands, der Wissenschaftlichen Kommission, der Kommission für Archäologie und Raumplanung sowie die Revisoren ihre verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit mit grossem Einsatz ausgeübt, zum Besten der Gesellschaft. Sie haben damit wesentlich zur Weiterentwicklung der AS beigetragen. Wir danken Ihnen für ihr Engagement aufrichtig.

Die Mitarbeiter/innen im Zentralsekretariat und in der as-Redaktion haben im Berichtsjahr kompetent und engagiert die unterschiedlichsten Aufgaben erfolgreich erledigt. Ihnen stellen wir gerne den gebührenden Dank ab.

Basel, den 20.3.2015

Der Präsident:
Peter-Andrew Schwarz

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 27.3.2015